



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln am 18.03.2025.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:02 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Dr. Dietmar Thönnnes

Ratsmitglieder

Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen
Wolfgang Danziger	SPD
Manfred Gausebeck	SPD
Stephan Gerlach	Bündnis 90/Die Grünen
Dirk Mannwald	CDU
Heinz Mentrup	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Morten Steimann	CDU
Marco Upmann	CDU
Jan Van de Vyle	UBG
Helmut Walter	FDP

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Paul Leufke	CDU	Vertreter für Norbert Gosekuhl
-------------	-----	--------------------------------

Von der Verwaltung

Dominik Bomholt

Stefan Kohaus

Anne Plaß

Nicole Wortmann

anwesend bis 19:23 Uhr, TOP 6.1

Schriftführung

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Der Bürgermeister informiert zum Thema „Bereitstellung einer Fundgrube“ über diverse Gespräche mit praktizierenden umliegenden Kommunen, die auf mannigfaltige Probleme, wie z.B. die Gewalteinwirkung auf Mitarbeiter, hingewiesen haben. Ein weiteres Gespräch mit Nottuln & Friends zu diesem Thema habe zu dem ernüchternden Ergebnis geführt, dass ein Betreiben, auch aufgrund des hohen Betreuungsaufwands, nicht leistbar sei. Ebenso lehnt der Betreiber des Wertstoffhofes die Bereitstellung und Unterhaltung einer Fundgrube ab. Die Ratsherren Mannwald und Walter verweisen auf funktionierende Musterbeispiele, wie das Betreiben einer Giftbox an der Hammer Straße in Münster (Gemeinde St. Joseph). Der Bürgermeister erwägt eine Kontaktaufnahme mit der Kirchengemeinde, wobei er die gute Funktionsweise dieser Box wahrscheinlich auf den belebten Standort zurückführen würde.

3 Bestellung Schriftführung
Vorlage: 001/2025

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschlussvorschlag:

Zur Schriftführerin für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses, des Rates sowie des Rechnungsprüfungsausschusses wird die Verwaltungsmitarbeiterin Anne Plaß bestimmt. Zu stellvertretenden Schriftführerinnen für v. g. Gremien werden die Verwaltungsmitarbeiterinnen Elke Schulz und Heike Uhlenbrock bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

4 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Einsatz der Drehleiter der Feuerwehr Nottuln für das Stift Tilbeck
Vorlage: 010/2025

Ratsherr Van de Vyle fragt nach der Berechnung und Höhe der Vorhaltekosten für die Drehleiter. Herr Kohaus erläutert, dass sich die Verwaltung an ähnlichen Vereinbarungen orientiert habe. Der festgesetzte Pauschalbetrag sei auch das Ergebnis der Verhandlungen. Ratsherr Gausebeck bezweifelt beim Einsatz der Drehleiter die Einhaltung der Zeitvorgabe von acht Minuten für die Wegstrecke von Nottuln bis Havixbeck. Ratsherr Mentrup informiert, dass die Drehleiter als Rettungsweg vorgehalten werde. Zeitliche Grenzen beständen nicht. Des Weiteren möchte Ratsherr Mentrup wissen, welche Einsätze darüber hinaus im Laufe des Jahres abgerechnet werden. Frau Wortmann erläutert, dass aktuell die Abrechnung des Jahres 2023 erfolge. Nach Erstellung der Abrechnung des Jahres 2024 werden die entsprechenden Übersichten zur Einsicht zur Verfügung stehen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Einsatz der Drehleiter der Feuerwehr Nottuln für das Stift Tilbeck mit der Gemeinde Havixbeck nach beigelegtem Muster abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

5	Bürgeranregung gem. §24 GO - Einführung einer Verpackungssteuer Vorlage: 040/2025
----------	--

Ratsherr Dammann unterstreicht das Müllproblem, vor allem im Bereich Beisenbusch rund um die McDonald's-Filiale. Insofern könne er der Bürgeranregung grundsätzlich einiges abgewinnen. Er bewertet die abwartende Haltung der Verwaltung jedoch als richtig, da zu der Einführung der Verpackungssteuer weitere gesetzliche Entwicklungen erwartet würden. Demzufolge schlägt Ratsherr Dammann die erneute Beratung im Jahr 2027 vor. Ratsherr Gausebeck verweist auf das Ärgernis der Grundstückseigentümer aufgrund der weggeworfenen Verpackungen um die Fläche der Fast-Food-Kette herum und fordert ein Angehen des Themas. Ratsherr Dirk Mannwald gibt zu bedenken, dass die Verpackungssteuer nicht nur McDonald's betreffe, sondern auch die übrige Gastronomie, wie kleine Lokale und Kioske, die dann stärker belastet würden. Er folgt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung und bittet um Kontaktaufnahme mit McDonald's hinsichtlich der Säuberung der umliegenden Flächen. Ratsherr Van de Vyle gibt den Hinweis, dass die Stadt Tübingen gegen die Fast-Food-Kette das Gerichtsverfahren zur Einführung der Verpackungssteuer gewonnen habe. Des Weiteren folgt er dem Vorschlag von Ratsherrn Dammann. Frau Wortmann berichtet, dass Gespräche mit McDonald's stattgefunden haben mit der Zusicherung, im Umkreis von ca. 200 bis 300 Metern die Fläche um die Filiale zu säubern. Der Bürgermeister bestätigt den guten Kontakt mit dem Gastronomiebetrieb und den angrenzenden Anliegern.

Beschlussvorschlag:

Die Einführung einer Verpackungssteuer wird derzeit nicht verfolgt. Die Bürgeranregung wird abgelehnt. Das Thema wird in 2027 erneut dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

6	Haushaltsangelegenheiten
----------	---------------------------------

6.1	Ermächtigungsübertragungen des Jahres 2024 in das Jahr 2025 Vorlage: 017/2025
------------	--

Ratsherr Danziger weist auf die Ermächtigungsübertragung für den Bau der Unterkunft „Am Waldweg“ in Höhe von 2,9 Mio. Euro hin und schlägt eine Beratung hinsichtlich der Weiterführung in den nächsten Sitzungen vor. Er empfiehlt, diesen Betrag als Signal nach außen zunächst mit einem Sperrvermerk zu versehen. Ratsherr Van de Vyle fragt, ob dieser Betrag eventuell auch für andere Unterkünfte eingesetzt werden könne. Herr Bomholt informiert, dass sich dieser Ansatz für die Ermächtigungsübertragung aus dem Nachtragshaushalt 2023 herleite. Der Standort der Unterkunft sei zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtragshaushaltes noch unbekannt gewesen. Nunmehr habe der Betrag von 2,9 Mio. Euro eine Widmung erhalten. Der Kauf des Marienhofs als Unterkunft erfolge aus einem weiteren Haushaltsansatz. Des Weiteren unterstreicht der Kämmerer die Möglichkeit einer späteren Auflösung des Sperrvermerks als Ersatz eines eventuellen Nachtragshaushaltes.

Beschlussvorschlag:

Es werden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 17.013.558,17 Euro gebildet. Die daraus resultierenden Änderungen in den Finanzplänen der Haushaltsjahre 2025 bis 2028 werden in den Anlagen dargestellt und zur Kenntnis genommen. Der Ansatz für den Neubau der Unterkunft „Am Waldweg“ i. H. v. 2.881.978,04 € wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

6.2	1. Stellenplanänderung 2025 Vorlage: 038/2025
------------	--

Ratsherr Van de Vyle sieht wegen der Longinushöfe die Notwendigkeit für die zusätzliche Hausmeister- und Sozialarbeiterstelle und stimmt der Stellenplanänderung zu. Ratsherr Danziger möchte die Höhe der Personalkosten wissen, die der Kreis Coesfeld für die Aufgabenwahrnehmung des Jobcenters erstattet. Herr Kohaus sagt eine überschlägige Ermittlung dieser Kosten für die nächste Ratssitzung zu. Ratsherr Rulle fragt nach der Weiterbeschäftigung der jetzigen Sozialarbeiter in den Unterkünften der Turn- und Tennishalle für den Fall der Schließungen. Der Bürgermeister geht davon aus, dass diese Sozialarbeiter auch nach dem Umzug weiterhin zur Verfügung ständen. Ratsherr Van de Vyle kritisiert die nicht vorhandene Kenntnis über die Höhe des

Erstattungsanspruchs an den Kreis Coesfeld für die Personalkosten. Nicht zu wissen worüber zu beschließen sei käme ihm komisch vor. Herr Kohaus führt dazu aus, dass das System über verschiedene Pauschalen und Vorwegabzüge durch den Kreis Coesfeld aus der Erstattung des Bundes nicht trivial sei. Ratsherr Gausebeck verweist auf die öffentliche Beschlussvorlage, die für die Bürger in Gänze schwierig nachzuvollziehen sei. Ratsherr Mentrup sieht in der Erstattung der Personalkosten durch den Kreis ein kompliziertes System, das auch teilweise über die Kreisumlage abgerechnet werde. Ratsherr Dirk Mannwald kann sich auch Annäherungswerte für die Personalkostenerstattung der zusätzlichen vier Stellen vorstellen. Zudem fragt er nach der aktuellen Lage zur Besetzung von Stellen. Der Kämmerer sieht derzeit eine gute Bewerberlage für die Gemeinde Nottuln.

Beschlussvorschlag:

1. Im Produktbereich 05 Soziale Leistungen werden 2 neue Vollzeitstellen in der Leistungssachbearbeitung nach EG 9c TVöD eingerichtet. Die vorhandenen 3 Stellen in der Leistungssachbearbeitung werden von EG 9a TVöD nach EG 9c TVöD angehoben.
2. Für die Betreuung und Unterstützung der Geflüchteten in den Unterkünften Marienhof und Baumberger Hof wird eine Sozialarbeiter:innen-Stelle in Vollzeit nach EG S12 TVöD und eine zusätzliche Hausmeisterstelle in Vollzeit nach EG 6 TVöD eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

6.3 Bürgerschaft Genossenschaft Lerchenhorst eG Vorlage: 042/2025
--

Herr Kohaus informiert, dass für die Errichtung des Wohnbauprojektes „Südlich Lerchenhain“ seitens der NRW.BANK die Förderzusage vorliege. Diese enthält jedoch die Bedingung, dass die Fördermittelverwendung über eine kommunale Bürgerschaft abgesichert werden müsse. Diesbezüglich sei ein reger Austausch mit der Kommunalaufsicht erfolgt. Ratsherr Danziger fragt, ob beide Mehrfamilienhäuser des Wohnbauprojektes einen vergünstigten Wohnraum böten. Dies wird von Herrn Kohaus bejaht. Weiterhin führt Herr Kohaus aus, dass nur die Risiken abzudecken seien, die den Anteil der Beteiligung betreffen.

Beschlussvorschlag:

Der Übernahme einer Ausfallbürgschaft gemäß anliegender Bürgschaftserklärung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

7 Verschiedenes

Ratsherr Dammann lobt das gute Beratungsklima innerhalb des Ausschusses.

Ratsherr Mentrup macht auf die Dauerparker auf der Parkplatzfläche vor der Fa. Ahlers (Fitness-Studio) aufmerksam und schlägt eine Begrenzung der Parkdauer vor. Ebenso weist er auf zwei Wohnmobil-Parkplätze hin, die mit Pkws zugeparkt würden. Hier könne ein entsprechendes Hinweisschild Abhilfe schaffen. Der Bürgermeister sagt eine Ermittlung in dieser Sache zu.

Ratsherr Gerlach weist auf die noch nicht erfolgte Bearbeitung des Antrags der Gemeindefraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 10.02.2025 für ein flächendeckendes Sammelsystem für Zigarettentkippen hin. Der Bürgermeister weist auf die Bearbeitung im nächsten HFA hin.

Dr. Dietmar Thönnies
Bürgermeister
Vorsitzender

Elke Schulz
Schriftführerin